

RUND UMS HAUS

PLANEN, BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN



Welche smarte Steckdose ist die richtige für mich?

Smarte Steckdosen sind praktisch:



Smarte Steckdosen: WLAN- oder Funksystem? Beide haben Vor- und Nachteile, doch eines haben sie gemeinsam, sie sind praktisch! Foto: Till Simon Nagel

Smarte Steckdosen sind eine einfache Möglichkeit sein Heim zu vernetzen, ohne

gleich ein teures System zu verbauen. Die Nutzer haben dabei die Wahl zwischen WLAN- und Funk-

steckdosen, informiert Tüv-Süd-Experte Florian Hockel. Beide Systeme haben Vor- und Nachteile.

DAS SPRICHT FÜR DAS WLAN-SYSTEM

Sie lassen sich einfach mithilfe einer vom Hersteller bereitgestellten App navigieren. Man muss nicht in Funkreichweite sein, um sie zu steuern. Die Nachteile: Die Steckdosen könnten über das WLAN gehackt werden. Und sie verbrauchen über das dauerhafte Kommunizieren mit dem Netz viel Energie. Laut dem Tüv-Experten ist es zudem nicht ausgeschlossen, dass das WLAN durch viele Steckdosen überlastet wird - vor allem in Mehrfamilienhäusern.

DAS SPRICHT FÜR DAS FUNKSYSTEM

Funksteckdosen sind sicherer als die WLAN-Option, so der Experte. Sie verbrauchen auch weniger Strom. Die Nachteile: Die Einrichtung ist etwas komplizierter. Und unstörrbar ist auch dieses System nicht. Die Steckdosen senden ihre Signale auf bestimmten

Funkkanälen und arbeiten teilweise mit eigenen Übertragungsprotokollen. Theoretisch kann jeder, der auf der passenden Frequenz sendet (und nah genug dran ist) die Geräte steuern. Das könnten etwa Nachbarn sein.

TIPP VOM EXPERTEN: KOMPATIBILITÄT CHECKEN

Wer schon ein Smart-Home-System hat, kann das theoretisch mit smarten Steckdosen verbinden. Allerdings sollte dann vorher gecheckt werden, ob die Systeme kompatibel sind, so Tüv-Experte Florian Hockel. Meistens bieten Smart-Home-Anbieter eigene Steckdosen als Erweiterung an, hier können Nutzer sicher sein, dass sie kompatibel sind. Schwieriger ist es, wenn fremde Systeme kombiniert werden sollen. Hier sollten Nutzer sich unbedingt beraten lassen oder bei den Herstellern nachfragen.

DPA/TMN

Clevere Tipps: So sparen Sie Wasser im Alltag

Morgen- oder Abendstunden die beste Zeit, um Garten- und Balkonpflanzen zu gießen

Bei CO2 achten schon viele auf ihren Fußabdruck. Auch beim Wasser lohnt es sich, öfter und genauer hinzuschauen. Denn der Wasserfußabdruck berücksichtigt neben dem direkten Wasserverbrauch auch das «virtuelle Wasser», das in Produkten und Lebensmitteln steckt.

Laut Umweltbundesamt nutzt jede Person in Deutschland im Schnitt zum Trinken, Waschen, Putzen und Kochen täglich knapp 130 Liter Trinkwasser im Haushalt. Der sogenannte konsuminduzierte Wasserverbrauch, also Wasser, das etwa für Herstellung und Transport von Gütern und Lebensmitteln verwendet wird, beträgt täglich rund 7200 Liter pro Kopf (das ist ungefähr viermal so viel Wasser wie im Bodensee). Davon stammen nur 14 Prozent des Wassers aus Deutschland selbst, aber 86 Prozent aus dem Ausland. Um den Wasserfußabdruck zu reduzieren, können Verbraucher verschiedene Maßnahmen ergreifen:

1. Bewusster Konsum, Verschwendung vermeiden: Der Kauf regionaler und saisonaler Produkte sowie die Reduzierung von Fleischkonsum können den indirekten Wasserverbrauch senken. Ebenso, wenn man vermeidet Lebensmittel wegzuschmeißen.

2. Wassersparende Haushaltsgeräte: Moderne Wasch- und Spülmaschinen verbrauchen deutlich weniger Wasser als ältere Modelle. Geschirrspüler und Waschmaschine sollte man nur vollbeladen laufen lassen.

3. Bewusste Hygiene: Sparspültaste bei der Toilettenspülung nutzen, Duschen statt Vollbad nehmen, Wasserspar-Duschkopf einbauen.

4. Im Grünen aufs blaue Gold achten: Im Garten und auf dem Balkon in den Morgen- oder Abendstunden gießen sorgt dafür, dass Pflanzen das Wasser besser aufnehmen können. Lieber seltener gießen und gut durchfeuchten, als täglich ein bisschen. Am besten: Regenwasser sammeln und zum Gießen verwenden.

5. Regenwassernutzung im Haus: Die Installation einer Regenwasser-Sammelanlage oder Zisterne kann den Trinkwasserverbrauch erheblich reduzieren. Viele Kommunen fördern solche Anlagen finanziell. Durch diese Maßnahmen können Haushalte nicht nur Wasser, sondern auch Geld sparen. Beispielsweise entfällt bei Installation einer Zisterne die Niederschlagsgebühr, die je nach Region zwischen 150 und 300 Euro pro Jahr für ein durchschnittliches Einfamilienhaus betragen kann.

Die ressourcenschonende Anschaffung erhöhe auch den Wert eines Grundstücks, so Stefanie Binder von der BHW Bausparkasse. Sie empfiehlt, bei Neubauten eine Zisterne gleich mit einzuplanen. «Das spart Kosten für den Aushub und das Verlegen von Leitungen.» 2023 war das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Die Verringerung des Wasserfußabdrucks ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz und zur Anpassung an den Klimawandel. Jeder Einzelne kann durch bewussten Konsum und clevere Wasserspartechiken einen Unterschied machen. DPA



Wer Regenwasser sammelt, kann seinen Garten damit bewässern - wichtig ist dann aber ein Deckel für den Wasserspeicher. Foto: Benjamin Nolte



Keine Lust auf viel Staub und Schmutz während des Badumbaus?

Wir können helfen!

Strauß Duschen aus Glas
MEISTERBETRIEB

Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschenausglas.com
www.straussduschen.de

05130-95 32 11

Smarte & Energieeffiziente Lösungen für Ihr Zuhause – vom Fachhändler vor Ort.

VD Elektrik
Fachbetrieb für Gebäudetechnik

PV-Anlagen, Klimaanlage, Luft-Luft-Wärmepumpen oder Wallboxen: Sprechen Sie uns gerne an.

- Installationen
- Reparaturen
- Lichttechnik
- SAT-Anlagen
- Photovoltaik
- Hausgeräte
- Elektroheizungen
- Materialverkauf
- Klimaanlagen
- Steuerungstechnik

VD Elektrik
Elektromeister
Jörg van Ditzhuyzen

Burgdorfer Straße 85–89
31311 Uetze
Tel. (0 51 73) 92 21 44
www.vdelektrik-uetze.de

Bad und mehr...
Komplettbäder aus einer Hand!

Nebeling
Ihre Fachleute für barrierefreie Bäder!

Inh. Axel Goldbaum · Meisterbetrieb

Lange Reihe 36 • 30938 Burgwedel-Thönse • Tel. 05139 - 89 37 34 • www.nebeling-gmbh.de

Die KfW fördert barrierefreie Bäder!

HIER STIMMEN KONZEPT, PREIS UND QUALITÄT

Hochwertige Duschanlagen und Bäder für ihre individuellen Bedürfnisse. Kreative Wandverkleidungen, modern, klassisch.

Alles ist möglich ... dank unseres fugenlosen Wandverkleidungssystems und der superflachen Marmor-Duschwanne in über 30 Farben. Wir schaffen Ihnen schnell und sauber Ihre **WOHLFÜHL-OASE**.

Stefan Ridder
Raumgestalter, Plissee, Parkett- und Laminat-Verlegung, Trockenbau

Stefan Ridder
Schillerslager Str. 2
30938 Burgwedel
OT Engensen
Tel. 05139-981868
Mobil 0173-6045378
info@raumgestalter-ridder.de

Malermeister Werner
PAINTERMAN

Ihr Fachmann für Farbe und Gestaltung

30938 BURGWEDEL
Jägerweg 22
Tel. + Fax 05139/690 67 10

30161 HANNOVER
Kleine Pfahlstr. 5
Tel. 0511/34 42 20

AK Andreas Kaletta Metallbau
MEISTERBETRIEB GmbH

- ♦ Geländer, Gitter, Tore
- ♦ Zaunanlagen
- ♦ Stahl-, Metall- und Treppenbau

Leineweberstr. 16, 31303 Burgdorf
metallbau.kaletta@freenet.de
Tel. (05136) 8 52 84 • Fax (05136) 87 95 19

SSS SIEDLE

Tür auf? Natürlich.

Einfach sitzen bleiben. Und trotzdem öffnen. Mit der mobilen Türkommunikation von Siedle. Für iOS und Android.

www.siedle.de

WADEWITZ
ELEKTROTECHNIK

KNX-PARTNER

SONOS DenForm

Ehlbeek 19 · 30938 Burgwedel
Tel. (05139) 89 44 77 + 89 44 06
Fax 89 44 48
info@elektrotechnik-wadewitz.de
www.elektrotechnik-wadewitz.de

Ihren Marktspiegel online lesen

Unsere kompletten Ausgaben als E-Paper unter
www.marktspiegel-verlag.de